



BuFDi Bericht Martina Becker

APRIL 2022 BIS OKTOBER 2022
IM NATIONALPARK VORPOMMERSCHE BODDENLANDSCHAFT

Martina Becker, November 2022

Ich bin im Paradies. Es ist fünf Uhr früh, ich stehe am Strand, die Sonne geht als roter Ball über Hiddensee auf und ich muss es nicht fotografieren. Denn morgen kann ich es wieder erleben. Und übermorgen wieder. Herrlich!

Motivation

Nach Beendigung meiner aktiven beruflichen Tätigkeit im Februar 2022 als Ingenieur in der Telekommunikationsbranche Hardware Entwicklung, wollte ich langgehegte Wünsche umsetzen. Einen ganzen Sommer am Meer verbringen, mich gesellschaftlich engagieren, naturverbundener leben und mehr über Natur, Landschaft, Klima und Tiere lernen, mal etwas ganz anderes machen. Wegen Altersteilzeit, war ich finanziell abgesichert.

Ich bekam nur durch Zufall mit, dass auch für Ältere BuFDi (Bundesfreiwilligendienst) möglich ist, das erschien mir als der passende Rahmen dafür. Auf der BuFDi Webseite des Bundesfamilienministeriums wurde ich fündig auf der Suche nach passenden Stellen, vorrangig an Nord- und Ostseeküste in den Nationalparks.

Bewerbungsverlauf

Auf diverse Bewerbungen im Zeitraum Juni/Juli 2021 gab es schnell Rückmeldungen, auch vom NP Vorpommersche Boddenlandschaft. Schon in der ersten Antwort wurde ich auf die schwierige Unterkunftssituation aufmerksam gemacht. Als ich meine Idee zur Nutzung eines Campingplatzes und einen baldigen Besuch zum Prüfen erklärte, gab es im September 2021 einen ersten Video Call mit allen Beteiligten für die Stelle im Nationalpark (NP) Vorpommersche Boddenlandschaft. Danach waren sich alle einig, dass wir meine Bewerbung weiterverfolgen wollten. Im Oktober 2021 besuchte ich das NP Team persönlich und klärte die Unterkunft am Campingplatz. Die komplette Fertigstellung aller Papiere nahm ca vier Monate in Anspruch, angefangen bei der Nebenerwerbsanmeldung und -genehmigung bei meiner Arbeitsstelle, Erstellung der Arbeitsverträge beim Träger JAO, Einsammeln aller Unterschriften von fünf verschiedenen Stellen. Ende März 2022 war dann alles geregelt und vorhanden.

Rahmenbedingungen

Die Beschäftigung wurde in beiderseitigem Einvernehmen vom Anfang April 2022 bis Ende Oktober 2022 festgelegt, Standort war das Revier Zingst, es ist das größte Revier im NP.

24 Stunden pro Woche, drei Tage, wurden über die BuFDi Stelle abgedeckt. Ich hatte mich entschieden einen weiteren Tag pro Woche zu leisten über eine Freiwilligenvereinbarung direkt mit den NP, einfach um noch mehr mitzubekommen in dieser Zeit.

Größtes Problem bei BuFDi und Praktikantestellen im NP ist die Wohnsituation. Der NP hat keine Unterkünfte. Es gibt in Zingst und den näher gelegenen Ortschaften eigentlich nur Ferienwohnungen, die natürlich für sieben Monate unerschwinglich sind. In meinem Fall konnte ich dieses Problem lösen indem ich am Campingplatz im VW Bus gewohnt habe. Das war zwar immer noch teurer wie vielleicht ein möbliertes Zimmerchen, aber hatte auch Vorteile. Es war direkt am Meer, ich konnte in den Sommermonaten mit dem Rad zur Station fahren und durch die sehr spezielle, beengte Wohnsituation habe ich wesentlich weniger Geld für Lebensmittel und andere Dinge ausgegeben, also unter dem Strich fast noch gespart 😊.

Dass das Taschengeld von 250 € auch noch versteuert werden musste, damit hatte ich nicht gerechnet, es hat trotzdem für eine Brotzeit am Tag ausgereicht.

Wissensaufbau

Für die ausgeschriebene BuFDi Stelle im NP sind ausdrücklich keine Vorkenntnisse nötig. Um unter solchen Bedingungen trotzdem sinnvoll und mit Befriedigung mitarbeiten zu wollen ist es essentiell, dass ein starkes Interesse für Natur, Tiere und Prozesse vorhanden ist. Zusätzlich ist Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit sehr wichtig.

Da ich nur die übliche Schulbildung mitbrachte, bedeutete es für mich folgendes: Unglaublich wichtig waren die Erklärungen und Erläuterungen der Kollegen im Gespräch oder im Rahmen von Führungen, die ich zu Lernzwecken mitmachte. Es gab praktisch nie eine Frage von mir, auf die es von ihnen keine Antwort gab. Und der Gebrauch von Bestimmungsbüchern und Apps für Tiere und Pflanzen wurde unter ihrer Anleitung immer einfacher.

Besonders stark in den ersten Wochen, aber auch kontinuierlich über die gesamte Zeitdauer, habe ich immer wieder Phasen, in denen es ruhiger war, genutzt um mir bestimmte Themen zu erarbeiten oder Besucherfragen zu recherchieren, eg Was für Pflanzen wachsen in welchen Monaten in welchen Bereichen von der Sundischen Wiese, Was ist der Zustand der Ostsee bzgl Verschmutzung, was für Moore gibt es, wie entwickelt sich Wald, warum vertragen Möwen Salzwasser, wie schnell wachsen die Sandhaken, warum sind die Kraniche so laut, warum ist Jakobsgraskraut giftig...usw usw. Die Themenfelder waren unerschöpflich, aber meine Neugier war es ebenso, und damit hat es gepasst.

Zusätzlich habe ich in den ersten Wochen meine freien Tage genutzt um viele Gegenden in der näheren Umgebung zu besuchen, z.B. Hiddensee, NP Jasmund, etd. Das war immer sehr schön, hat aber auch geholfen Besucherfragen fundierter und selbstsicher zu beantworten oder Tipps zu geben.

Aufgaben

Als Hauptaufgabe war die Betreuung der kleinen Ausstellung am Standort Sundische Wiese als auch jegliche weitere Unterstützung des Ranger Teams definiert.

Durch die gute Betreuung und Unterstützung bei der Einarbeitung durch das gesamte Team des Reviers kamen im Laufe der Zeit aber doch noch mehr Bereiche hinzu, bei denen ich unterstützen konnte: Besuchern mit Rat, Tipps und Tat zur Seite stehen, Frühkontrolle, Kranichdienst am Abend im September und Oktober, selbstständige Revierkontrollgänge, Übernahme von Führungen, komplette Betreuung des zweiten Ausstellungsstandortes Barhöft für bestimmte Tage und vieles mehr.

Ein typischer Tag als Beispiel, Juli 2022, Frühdienst

6.00 Uhr Dienstbeginn an der Station Sundische Wiese, ich treffe mich mit dem zweiten Kollegen, denn Frühdienst ist nie allein. Wir fahren mit dem Auto typische Parkplätze ab, die im NP liegen und checken ob es keine Übernachtungsgäste gab. Falls es doch der Fall ist, wird eine Ordnungswidrigkeit ausgesprochen und ein Knöllchen muss entweder bar bezahlt werden oder später überwiesen. Nicht immer sind die Betroffenen 'amused'. Dann Strandkontrolle, ob auch hier niemand übernachtet hat, ganz selten ist das in diesem Sommer der Fall. Dann geht es weiter Richtung Pramort und am Schluss zu Fuß zur Hohen Düne. Während der ganzen Zeit werden auch die Besuchereinrichtungen gecheckt, ob nichts defekt ist, ob alle Hinweisschilder noch ok sind, größere Müllteile werden beiseite gelegt oder mitgenommen.

Zurück in der Station Frühstückspause.

Dann Vorbereitung der Ausstellungsöffnung: Räumlichkeiten säubern, Flyer auffüllen, Kasse kontrollieren, Verkaufsbestandbestand checken und ggf. eine Bestellung vorbereiten, alle Geräte in der Ausstellung anschalten, Geöffnet – Schild raushängen und aufsperrern.

Während der Öffnungszeiten: Besucherstatistik führen, Verkauf von Postkarten, Büchern, etc. erledigen, Besucherfragen beantworten, vor der Tür bei den vorbeiradelnden und wandernden Besuchern sicherstellen, dass alle Hunde angeleint sind, keine Scooter in den NP fahren, Autos verscheuchen die sich hierher verirren. Aber auch alle Beteiligten in den NP reinlassen, die es tatsächlich dürfen, z.B. das Team das sich um den Deichbau kümmert, den Förster, die Polizei und den Sanitätswagen, wenn es einen Unfall gegeben hat, die nette Dame die sich täglich um die Toiletten kümmert.

Und die ganze Zeit auch immer einfach nur mit Besuchern plaudern und sie nach ihren Erlebnissen fragen...

Am Nachmittag übernimmt ein Kollege den Ausstellungsdienst und ich fahre mit dem eBike eine Kontrollrunde im NP. Immer wieder treffe ich Besucher, denen ich mit Hinweisen behilflich sein kann, wo es zum Strand geht, wo sie die berühmten Mammutbäume finden oder auch nur das nächste Klo. Aber auch Hundebesitzer wollen immer wieder belehrt werden wegen der Anleinpflcht.

Zurück auf der Station lade ich das eBike für den nächsten Tag und räume es auf. Mit den Kollegen wird noch ausgetauscht was heute passiert ist, ob eventuell am nächsten Tag etwas Besonderes ansteht und um 15.00 ist Dienstschluss!

Wie erging es mir, wie habe ich das alles erlebt?

Wenn man aus einem technischen Beruf kommt und dabei praktisch nur im Büro oder im Labor arbeitet, dann ist man schier überwältigt nach sieben Monaten im NP, so anders war das alles hier.

Das ging schon bei den Kontakten mit den Besuchern los. Der größte Teil der NP-Besucher ist einfach nur unglaublich glücklich und selig über das Naturerlebnis hier. Das zu sehen, diese Rückmeldung, macht viel Freude, v.a. wenn man selbst auch einen klitzekleinen eigenen Betrag geleistet hat, dass der NP so ist wie er ist, und wenn es nur das Müllsammeln war....

Und mir selbst erging es nicht anders. Besonders in den frühen Morgenstunden, wenn man allein durch die Sundischen Wiesen radelt, Tiere den Weg kreuzen, die Sonne mit phantastischem Farbenspiel aufgeht und der Morgendunst aufsteigt, das waren meine Lieblingsmomente, die nicht zu toppen waren.

Generell hatte ich endlich einmal genug Zeit um mich mit Themen, die mich schon lange interessierten, wirklich vertieft auseinanderzusetzen. Das war auch sinnvoll, weil sie immer auch eine Beziehung zum NP oder dessen Umgebung hatten, z.B. Einfluss von Off Shore Windparks auf die Umgebung (man sieht sie vom Strand aus), Lebensbedingungen von Fledermäusen (im Dach der Station ist eine Wohnstube), etc.

Eine der für mich beeindruckendsten Aktionen war der jährliche World Ranger Day End Juli. In der Station wurde an diesem Tag ein Dokumentarfilm gezeigt, der weltweit die Arbeit von Rangern zeigte. Vor allem unter welch schwierigen und größtenteils auch gefährlichen Bedingungen sie mit Mut, Begeisterung und Stolz den Schutz der Tiere in den Mittelpunkt stellen, war einfach nur großartig. Dass jedes Jahr viele dabei ihr Leben verlieren, daran soll an diesem Tag erinnert werden und auch Spenden wurden gesammelt.

Ich komme aus Bamberg, Franken. Traditionell machen meine Landsleute eher im Süden als an der Ostsee Urlaub. Daher kannten viele meiner Freunde Darss/Zingst nicht und ich habe ab Mitte Mai bis Ende August jede zweite Woche Besuch aus Franken gehabt, das war natürlich schön für mich und auch für die Besucher wirklich bereichernd, alle waren begeistert.

Natürlich gab es auch Situationen oder Gegebenheiten, die nicht so angenehm waren. Nicht immer sind die Besucher im NP verständig, wenn sie an die Verhaltensregeln erinnert werden, manchmal werden sie ungehalten, in einem Fall wollten sie sogar Anzeige gegen uns Ranger stellen. Man lernt schnell von den Kollegen besonnen und ruhig zu antworten, insgesamt kam das aber nicht sehr oft vor, geschätzt einmal pro Woche.

Was mich als Wanderfreund auf dem Darss/Zingst sehr gestört hat, war die klare Priorität für Radfahrer. Sich als Wanderer mit eBike Fahrern den Weg zu teilen macht nicht viel Vergnügen. Reine Wanderwege gibt es kaum und es gibt wohl auch keine Anstrengungen separate Wege für Spaziergänger auszuweisen. Diese Kritik habe ich auch von vielen Gästen gehört und kann nur hoffen, dass sich etwas tut.

Zusammenfassend kann ich sagen: ich habe mich im Team, bei meinen Aufgaben, auf dem Campingplatz und ganz allgemein in Zingst sehr wohl gefühlt. Es ist eine lebendige Gegend und man wird als Mensch wahrgenommen.

Ausblick

Ich bin noch lange nicht fertig hier, sagte mir mein Gefühl Ende Oktober 2022, es gibt noch so vieles, dass ich mitmachen möchte und lernen will. Und auch das NP Team würde sich freuen über eine weitergehende Unterstützung.

Und so planen wir eine Verlängerung der BuFDi Zeit auch in 2023.

Appendix 1 - Weiterbildungstage

Pro Monat muss man als BuFDi einen Weiterbildungstag nachweisen. Ich habe dazu folgende Seminare, Führungen, Selbststudium, etc gemacht:

- 26.4.2022: 1 Tag, Kranich Schulung in Gross Mohrdorf vom Verein Kranichschutz
- 4.5.2022: ½ Tag, Führung Hohe Düne, Weites Land, Pramort im NP
- 10.5.2022: ½ Tag, Führung Naturschutzgebiert Insel Vilm, Rügen
- 13.5.2022: ½ Tag, Führung Wildkräuter Wanderung in Zingst
- 14.6.2022: ½ Tag, Ozeaneum Stralsund, Selbststudium
- 15.6.2022: ½ Tag, Führung Barhöfter Kliff im NP
- 18.6.2022: ½ Tag, Führung Vogelschutzinsel Kirr im NP
- 29.6.2022: ½ Tag, Projekttag Ostsee der Umweltbildung im NP
- 25/26.8.2022: ½ Tag, Projekttag Müllmonitoring auf Vogelschutzinsel Barther Oie
- 5.9.2022: ½ Tag, Führung Biosphärenreservat Südost Rügen Thiessow
- 6.10.2022: ½ Tag, Führung Naturschutzgebiet Geltinger Birk in SH

Appendix 2 – Impressionen



April 2022, tägliche Wildbegegnung auf dem Weg zur Station



April 2022, Morgens auf dem Weg nach Pramort



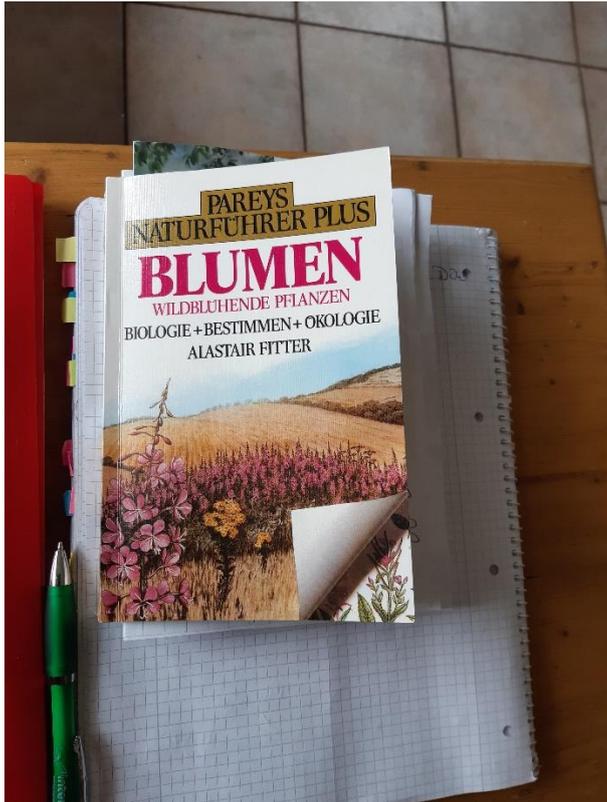
Mai 2022, erstes Strand Müllsammel-Projekt



Juni 2022, Revierkontrolle im Windwatt



Juni 2022, verirrt Fledermaus aus der Wohnstube im Dach der Rangerstation



Juni 2022, Lehr und Bestimmungsbuch, täglich benutzt



Juni 2022, Wollgras blüht im Hochmoor im Osterwald



Juni 2022, Aussicht vom Barhöfter Turm mit Hiddensee im Hintergrund



Juni 2022, Lieblingsfrühstücksplatz in Barhöft



Juli 2022, Sonnenuntergang mit Musik in Zingst

Tag	Datum	Genz	Becker	Bassek	Linke	Quandt	Wagner	Heuser	Kästner	Schult	Stellung Barhöft	Stellung S. Wieso
Fr	01.07.2022	FD (4h)	FD	ZA	SD	SD	U		SD	SD		
Sa	02.07.2022	F	F	FD	F	F	FD		D	F		
So	03.07.2022	F	FD	ZA	D	U	FD		U	D	geschlossen	Linke
Mo	04.07.2022	F	F	FD	D	U	FD	D	U	D	geschlossen	Heuser
Di	05.07.2022	D	F	FD	D	U	FD	U	U	D	geschlossen	Linke
Mi	06.07.2022	D	F	FD	D	U	FD	D	U	D	geschlossen	Heuser
Do	07.07.2022	D	F	FD	D	U	FD	D	U	D	Schult	Linke
Fr	08.07.2022	FD (4h)	FD	ZA	D	U	ZA		F	D	Schult	Becker
Sa	09.07.2022	F	FD	FD	F	F	F		F	D	Schult	Becker
So	10.07.2022	F	FD	FD	F	F	F		F	D	Schult	Becker
Mo	11.07.2022	F	D	FD	U	U	FD		ZA	ZA	geschlossen	Becker
Di	12.07.2022	F	F	FD	U	U	FD		ZA	ZA	geschlossen	Bassek
Mi	13.07.2022	F	F	FD	U	U	FD		SD	SD	geschlossen	Bassek
Do	14.07.2022	ZA	F	FD	U	U	FD		SD	SD	Kästner	Becker
Fr	15.07.2022	FD (4h)	F	FD	ZA	U	U	ZA			Kästner	Becker
Sa	16.07.2022	FD	D	F	F	F	FD		D	F	Krüger	Becker
So	17.07.2022	FD	D	F	F	F	FD		D	F	Krüger	Becker
Mo	18.07.2022	F	F	ZA	FD	FD	SD	D	FD	FD	geschlossen	Heuser
Di	19.07.2022	F	F	SD	FD	FD	SD		FD	FD	geschlossen	Quandt
Mi	20.07.2022	D	F	SD	FD	FD	SD		D	ZA	Kästner	Becker
Do	21.07.2022	SD	D	D	FD	FD	SD		D	ZA	Kästner	Becker
Fr	22.07.2022	FD (4h)	D	D	FD	FD	SD		D	F	Kästner	Becker
Sa	23.07.2022	F	D	FD	F	FD	F		F	F	Krüger	Quandt
So	24.07.2022	F	F	FD	F	FD	F		F	F	Krüger	Quandt
Mo	25.07.2022	F	FD	U	FD	ZA	ZA		ZA	U	geschlossen	Becker
Di	26.07.2022	F	FD	U	FD	ZA	D		ZA	U	geschlossen	Wagner
Mi	27.07.2022	F	FD	U	FD	ZA	D		D	U	geschlossen	Wagner
Do	28.07.2022	ZA	F	U	FD	FD	D		U	U	geschlossen	Heuser
Fr	29.07.2022	ZA	F	U	ZA	FD	FD		U	U	geschlossen	Heuser
Sa	30.07.2022	F	D	F	FD	FD	F		F	F	Kästner	Becker
So	31.07.2022	F	D	F	FD	FD	D		F	F	Kästner	Becker
Sollstunden		86,66	136	168	168	168	168	46	168	158	Mo bis So 11 Uhr bis 18 Uhr	
Ist Std. incl. Urlaub		66,66	128	176	168	184	177	48	168	152		

Wachtbereich Zingst: permanente Kontrolle der Gebietsschwerpunkte: Pramort, Hohe Düne, Wasserweg und Feuerstellung / Wasser

Wachtbereich Barhöft: permanente Kontrolle der Gebietsschwerpunkte nach Absprache + Wasserwacht

2022		Urlaub															
Name	Vorname	Sikz	Bereich	Anspr.	Rest Vj.	Gesamt	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov
						38	3		3								

Juli 2022, Beispiel Dienstplan Juli 2022



Juli 2022, Lieblingsplatz bei Hitze



August 2022, Müllsammelprojekt Barther Oie und Kategorisierung



August 2022, typischer Besucherfrage: was ist das denn für ein Tier?
Antwort: Weidenbohrer!



September 2022, beim Frühdienst müssen die Tore geöffnet werden



September 2022, erste Kraniche auf der Kirr angekommen und Silberreiher



Oktober 2022, 7 Uhr früh Sonnenaufgang am Pramort



Oktober 2022, abends Kraniche am Pramort



Oktober 2022, Rotwild am Pramort während Kranicheinflug Zeit



Oktober 2022 , Rückreise nach Franken